

Ich habe mein Auslandssemester im Sommersemester 2018 an der Incheon National University in Südkorea absolviert.

Die Planung für das Auslandssemester sollte idealerweise 12 Monate vor dem Antritt beginnen. Für die allgemeine Information und Beratung bin ich zunächst zur Auslandsstudienberatung des Service-Centers gegangen. Da ich mir bis dahin schon vorgenommen hatte, dass mein Zielland außerhalb Europas sein wird, war für mich das Tuition Waiver Programm von Bedeutung, welches für den fächerübergreifenden internationalen Austausch gedacht ist. Somit bin ich an die Ansprechpartner von Göttingen International weitergeleitet. Gegenwärtig sind es der Ansprechpartnerinnen, die jeweils für bestimmte Länder in Asien, Afrika und Amerika zuständig sind und universitätsspezifische Informationen geben können.

Der Bewerbungszeitraum ist etwa einen Monat lang. Für das jeweils folgende Sommersemester (Wintersemester) endet die Frist am 01.Juni (01.Dezember). Auf dem Bewerbungsportal MoveOn wird ein Formular freigeschaltet, das zunächst ausgefüllt werden muss und dazu sind die nötigen Bewerbungsunterlagen hochzuladen, wie etwa der Lebenslauf, das Motivationsschreiben, ein FlexNow-Auszug zur Leistungsübersicht, alles auf Englisch, ein Foto, das Abitur- oder Hochschulabschlusszeugnis. Im Fall von Südkorea ist ein Sprachnachweis über Koreanisch nicht notwendig. Im Bewerbungsformular kann man drei Wunschuniversitäten nach Priorität angeben. Entweder wählt man alle drei Universitäten aus einem Land oder aber aus drei verschiedenen Ländern, die einen interessieren. Ich würde dir raten, Letzteres zu tun. Ich hatte eine koreanische Universität als erste Priorität gewählt, eine japanische als zweite und eine australische als dritte. Der Grund, warum es nicht so sinnvoll ist, alle drei Prioritäten aus einem Zielland zu wählen, ist, dass Göttingen International im Auswahlgremium sowieso alle möglichen Universitäten aller drei von dir ausgewählten Zielländer auf deine Aufnahmechancen überprüfen wird. Nun hatte ich z.B. die Ewha Woman's University als erste Priorität gewählt, hatte aber letztlich bessere Chancen in die INU zu kommen und wurde entsprechend dafür nominiert.

Die Entscheidung des Auswahlgremiums wird dir bekannt gegeben und danach werden all deine Unterlagen an die ausgewählte Universität geschickt. Es fehlt nur noch die Akzeptanz der Gastuniversität. Diese ist i.d.R. garantiert, denn Göttingen International nominiert Studenten wirklich nur für die jeweilige Universität, in der sie die besten Chancen haben. Auf der Webseite verspricht Göttingen International, dass sie sich sofort darum kümmern werden, dir einen anderen Austauschstudienplatz zu finden, falls du an deiner gewünschten

Gastuniversität nicht angenommen wirst. Darauf solltest du dich aber nicht verlassen, wie ich in der Sprechstunde erfuhr, denn in so kurzer Zeit ist es nahezu unmöglich einen alternativen Platz zu finden.

Meine Annahme von der INU erhielt ich etwa Mitte Januar. Erst danach habe ich mich um mein Flugticket gekümmert, weil ich mir davor nicht sicher war. Den Rückflug hatte ich schon mitgebucht, und auf diese Weise zahlst du ungefähr zwischen 600 EUR und 800 EUR insgesamt.

Das Sommersemester in Südkorea beginnt Anfang März und endet Ende Juni. Die Berater vom Service-Center werden dich darauf hinweisen, dass du einen Workload von deutschen 30 Credits aufweisen musst. An der INU ist das reguläre Modul 3 koreanische Kreditpunkte wert und das sind umgerechnet etwa 5,5 deutsche Credits. Dementsprechend musst du 6 Module wählen. Es gibt für BWLer genügend Module auf Englisch, für VWLer eher nicht. Der Lernaufwand während des gesamten Semesters schien mir geringer. Pro Modul hat man 2 Vorlesungen/Woche, aber keine Tutorien. Die Übungen werden mit in die Vorlesung eingebunden. Die Vorlesungen sind für uns deutsche Studenten ungewöhnlich klein, es sind meist um die 20 bis 25 Studenten in einem Kurs. Man hat Midterms (8./9.

Vorlesungswochen) und Finals (16. Vorlesungswoche). Und zwischendurch gibt es kleine Projekte oder Assignments. Die Anwesenheit wird kontrolliert und fließt mit meist 20% in die Note ein, aber bei Austauschstudenten wird ein Auge zuge drückt, da die Professoren natürlich Verständnis dafür haben, wenn wir mal auf Ausflügen sind.

An der INU gibt es einen International Office, das dir einen Buddy zuteilen wird. Diese Person ist über das ganze Semester für dich und deine Angelegenheiten zuständig. Idealerweise spricht sie auch deutsch. Sie holt dich am Flughafen ab, wählt mit dir alle deine Kurse aus und zeigt dir ggf. auch die Stadt. Manche haben mit dem Buddy-Programm leider schlechte Erfahrung gemacht, bei mir lief es reibungslos. Glücklicherweise sind die Mitarbeiter im International Office sehr zuvorkommend. Zudem gibt es auch das ISSC (International Students Supporting Committee). Das ist eine ehrenamtliche studentische Initiative, in der Studenten der INU den ausländischen Studenten bei Rat und Tat zur Seite stehen. Sie organisieren auch viele aufregende Ausflüge in Incheon und Seoul, und sind dein erster Anschluss, wenn du angekommen bist.

Viel Spaß bei deinem Auslandssemester!